

[Startseite](#) > [Ostalb](#) > [Kapfenburg](#)

Westhausen will „grünes Bad“

10.10.2023, 17:26 Uhr

Von: [Gerold Wenzel](#)

[Kommentare](#)

[Teilen](#)



Geht es nach dem Wunsch der Westhausener Gemeinderäte, soll das Baden im Westhausener Freibad künftig völlig klimaneutral sein. © privat

Wie der Gemeinderat das Freibad Westhausen mit einem neuem Energiekonzept klimaneutral machen will.

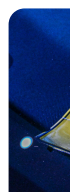
Westhausen. Wenn es nach den Vorstellungen der Gemeinde geht, soll das Westhausener Freibad „grüner“ werden. Nicht bei der Bepflanzung und viel weniger im Anstrich. Vielmehr setzt die Kommune darauf, völlig autark zu werden, was die energetische Versorgung und damit den Bedarf des Bades betrifft.

Wissend, dass es bis zur abschließenden Umsetzung noch weit ist, will sich die Verwaltung mit Zustimmung des Gemeinderates dennoch baldmöglichst auf den Weg machen.

Mit der Beauftragung eines Ingenieurbüros für eine vorausgehende Energiestudie ist der erste Schritt bereits getan. Rund 10 000 Euro werden dafür investiert.

LESEN SIE AUCH

SP





Ausschlaggebend für die Überlegungen zu einem weitgehend klimaneutralen Bad ist ein Zuschussprogramm des Bundes zur Sanierung kommunaler Einrichtungen, wie es das Westhausener Bad sei. Endziel dabei, dass die Warmwasserversorgung des Bades mit seinem immensen Energieaufwand künftig ohne jegliche fossile Brennstoffe auskommen könnte. Dabei sollen die Flächen bestehender Solarkollektoren erweitert werden. Zudem sei eine ergänzende Photovoltaikanlage sowie eine Wärmepumpe vorgesehen.

Bei der nun beauftragten Energiestudie werden darüber hinaus weitere Bereiche unter die Lupe genommen. So erwartet die Gemeinde seitens des beauftragten Ingenieurbüros Vorschläge zur effizienten Beheizung der Räumlichkeiten im Winter sowie zur Warmwasserbereitung. Mit durchschnittlichen Wetterdaten werde zudem eine Simulation für die Beckenwassertemperatur mittels Solaranlage und Wärmepumpe erstellt. Wirtschaftlichkeitsberechnungen verschiedener Varianten sollen schließlich den richtigen Weg zur klimafreundlichen – besser noch zur klimaneutralen Versorgung aufzeigen. Eine Kostenschätzung rundet die beauftragte Energiestudie ab. Ebenso eine Empfehlung des beauftragten Ingenieurbüros für das weitere Vorgehen.

Der tägliche Newsletter der Redaktion

Die wichtigsten und interessantesten Meldungen des aktuellen Tages aus der Redaktion direkt in Ihr E-Mail-Postfach. Täglich und kostenlos jeden Abend.

Mit Klick auf den Button "Zum Newsletter anmelden" stimme ich den [Datenschutzbestimmungen](#) zu.

[Zum Newsletter anmelden](#)

„Am Ende entscheidet dann der Bund, wer in das Förderprogramm kommt“, so Knoblauch. Bei grob geschätzten 1,2 Millionen Euro an Kosten für den „grünen“ Umbau des Bades sei das Vorhaben allerdings auch nur mit Fördermitteln zu stemmen. <<<<

<Gerold Wenzel

Empfohlen von outbrain

